



## Medienmitteilung

---

<b>Thema</b>	<b>Abstimmungsparolen für den 14. Juni 2015</b>
--------------	---

---

Für Rückfragen	Stefan Leuthold, Co-Präsident, 079 361 62 23
----------------	--

---

Datum	25. Mai 2015
-------	--------------

---

Die glp Thurgau sagt Nein zum RTVG und zur Erbschaftssteuer

Der Vorstand der glp Thurgau hat für die eidgenössischen Abstimmungen vom 14. Juni 2015 die Parolen gefasst. Zur Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen wurde einstimmig die Nein-Parole gefasst. Die glp Thurgau vertritt die Meinung, dass zuerst festgelegt werden muss, was zum Service Public gehört. Ausschlaggebend war aber insbesondere die drohende Mehrbelastung von Unternehmen. Aus ähnlichen Gründen hatte auch die Erbschaftssteuer-Initiative keine Chance: die glp Thurgau befürchtet starke Probleme für Familienbetriebe. Der Verfassungsänderung zur Präimplantationsdiagnostik (PID) stimmt die glp Thurgau zu. Paare mit einem langjährigen unerfüllten Kinderwunsch können so entlastet werden. Zudem ergibt es keinen Sinn, die Paare in das nahe Ausland zu drängen, wo die PID bereits durchgeführt werden kann. Für die Stipendieninitiative wurde Stimmfreigabe beschlossen.